

europa report 12-05

Eine Europakonferenz des Bundesrates, zu der EU-Kommissar Johannes Hahn, Vizekanzler Michael Spindelegger und Kroatiens Staatspräsident Ivo Josipović ins Grazer Landhaus kommen, bildet am 9. Mai den Höhepunkt der steirischen Veranstaltungen zum Europatag. Am Abend lädt Landesrat Christian Buchmann zu einer Diskussion in das ORF-Landesstudio Steiermark. Das Thema: „Die Sehnsucht des Möglichen. Mobilität und Werte“.

Europatag 2012

Europalandesrat Buchmann legt bei der Umsetzung der steirischen Europastrategie „Standpunkte vertreten, Standort stärken“ den Fokus im Jahr 2012 auf Kroatien, das am 1. Juli 2013 als 28. Mitgliedsland der Europäischen Union beitreten wird. „Kroatien hat als erweiterter Heimmarkt eine besondere Bedeutung für die Steiermark – ich möchte eine noch engere Vernetzung zwischen der Steiermark und Kroatien erreichen“, betont Buchmann. So diskutieren nach einem Festvortrag der kroatischen PEN-Präsidentin Nadežda Čaćinović namhafte Experten über Wirtschaft, Arbeit und Medien genauso wie über Kultur, Studium und Menschenrechte. Musikalische Umrahmung bieten die HGM Jazz Messengers und der kroatische Chor „Komusina“ aus Sankt Lambrecht. Die gesamte Veranstaltung wird live im Internet übertragen:

→ www.europatag.steiermark.at.
Anschließend wird im ORF-Landesstudio eine Ausstellung des kroatischen Fotografen Petar Dabac eröffnet.

Europaparlament mit vier Terminen

Das Europaparlament lädt gemeinsam mit Partnern alle Steirerinnen und Steirer zu vier Veranstaltungen ein: Am 8. Mai zeigt das Europahaus Graz „Schnee am Kilimandscharo“ im Schubertkino, am 11. Mai findet ein Seminar „Mobilitätsdrehscheibe Graz“ und ein „Bürgerforum“ zum Mitdiskutieren im Kunsthhaus Graz statt. Am 14. Mai kommen hochrangige Gäste zur Diskussion „Perspektiven für den Westbalkan“ in die Universität Graz.

Veranstaltungen in der ganzen Steiermark

Die Europäische Föderalistische Bewegung und die Europajugend setzen mit Ausstellungen, Präsentationen und Vorträgen ab dem 4. Mai eigene Akzente zum Europatag. Den Abschluss bildet ein Kulturabend anlässlich des polnischen Nationalfeiertags mit musikalischer Umrahmung, zu dem Honorarkonsul Gerold Ortner und Europalandesrat Buchmann am 14. Mai in die Karl Franzens-Universität Graz einladen.



www.europatag.steiermark.at

◀ Zurück zum Inhalt



Das Land
Steiermark



Josef „Josi“ Bauer betreut in der Europa-Fachabteilung das erfolgreiche Projekt „EU in Schulen“ und fährt regelmäßig – gemeinsam mit angehenden Grazer Europarechts-Spezialistinnen und -Spezialisten – in Schulen in der ganzen Steiermark. Eine Doppelstunde lang geht es – wie hier in der NMS Voitsberg – um alles, was mit der EuropäischeN Union zu tun hat. Als Referent betreut er auch die Aktion „Steirische Schülerinnen und Schüler reisen in die EU“. Im untenstehenden Bericht schildert er seine Erfahrungen aus der Praxis.

Europawissen für Volksschüler, Lehrlinge und Maturanten

Vermittelt wird das Wissen in den Schulen, aber auch, indem man den jungen Menschen einen Blick hinter die Kulissen von Brüssel, Straßburg und Co ermöglicht. Beide Ideen werden von Europalandesrat Christian Buchmann unterstützt. „EU in Schulen“ und „Steirische SchülerInnen in EU-Institutionen“ legen eine erfreuliche Zwischenbilanz.

Wie vermittelt man fachlich korrektes Wissen über die Europäische Union? Experten der Europaabteilung des Landes kommen in die Schule und diskutieren mit den Kindern und Jugendlichen auf unterhaltsame Weise über Europa. Im laufenden Schuljahr wurden mehr als 1500 Kinder und Jugendliche in Kooperation mit Studierenden des Europarechts der Grazer Karl Franzens Universität besucht. Während es in der Volksschule darum geht, den Horizont der Kinder in spielerischer Form von der Klassengemeinschaft auf Europa zu erweitern, lernen die Schüler bis zum 15. Lebens-



„EU in Schulen“ in der Volksschule Übelbach

jahr die Funktionsweise der Europäischen Union kennen. Was macht die EU-Kommission, wofür ist das Parlament zuständig, was macht der Rat – das sind die Fragen, mit denen sich Haupt- und AHS-Schüler oder Lehrlinge auseinandersetzen. In der Oberstufe geht es mehr in die inhaltliche Tiefe. Da wird diskutiert, was der Unterschied zwischen Primär- und Sekundärrecht ist oder die Frage erörtert, warum ein österreichisches Kommissionmitglied nicht für Österreich sprechen darf (naja, weil es eben für alle 27 Mitgliedstaaten zuständig ist, und nicht für ein einzelnes). Möglichst breiten Raum lassen die Vortragenden den Fragen, die den Schülerinnen und Schülern auf der Zunge brennen. Hier kommen die aktuellen Ereignisse auf's Tapet. Höchst interessant, wie sich etwa die Meinung zu Griechenland binnen Minuten um 180 Grad drehen kann, wenn den Jugendlichen die katastrophalen Folgen einer Staatspleite bewusst werden.

Mit der zweiten Aktion ermöglichte Landesrat Buchmann Reisen steirischer Schülerinnen und Schüler nach Brüssel, Straßburg oder Luxemburg. Rund 500 Jugendliche nehmen die Aktion heuer in Anspruch.

Schon nach drei Monaten war weit mehr als die Hälfte des Jahresbudgets ausgeschöpft. Landesrat Buchmann geht es bei dieser Aktion darum, dass junge Steirerinnen und Steirer mit der persönlichen Erfahrung bereichert von Brüssel, Straßburg oder Luxemburg nach Hause kommen: „Mein Ziel ist es, das Schülergruppen hinter die Kulissen der EU-Institutionen blicken können und direkt vor Ort erfahren, welche Möglichkeiten der Mitsprache eine Region wie die Steiermark in Europa hat“, so Buchmann. Details über die Förderungen unter www.europe-direct.steiermark.at

Text und Fotos: Josef Bauer

Zuerst informieren, dann kritisieren

„Es gibt keine Alternative zu diesem nachhaltig erfolgreichen Friedensprojekt in unserem Europa. Frieden werden wir auf Dauer nur dann sichern, wenn alle Bürger einen Mindestlebensstandard haben.“ So lautet das Resümee der obersteirischen Fachschüler, die Europalandesrat Buchmann sowie den EU-Abgeordneten Elisabeth Köstinger und Heinz Becker besonderen Dank für deren Unterstützung aussprachen. Hier ein paar Notizen aus dem Reise-Tagebuch.

Warum haben wir uns als erste Klasse unserer Schule dafür freiwillig entschieden? Ganz klar, das Motto der Klasse lautet „Zuerst informieren – dann kritisieren.“ Außerdem ging es darum,

- Aufgabenbereiche und Funktionalitäten von Rat, Parlament und Kommission vor Ort zu erkunden,
- Abgeordnete in persönlichen Gesprächen kennen zu lernen,
- die Rolle der Steiermark in Brüssel herauszufinden,
- die „Europa-Hauptstadt“ kennen zu lernen,
- landwirtschaftliche Einrichtungen in Belgien zu besuchen.

Gespräche im Europa-Parlament:

Im EU-Parlament in Brüssel waren wir geladene Gäste des Abgeordneten Heinz Becker. In der Parlamentskantine fühlten wir uns sofort pudelwohl, wir wurden mit Wienerschnitzeln bewirtet. Zunächst informierte uns die Abgeordnete Elisabeth Köstinger über das Zustandekommen von Gesetzen auf europäischer Ebene und gab einen Überblick über das

EU-Budget. In weiterer Folge gewährte sie uns als Chefverhandlerin der EVP für ländliche Entwicklung einen Einblick in aktuelle Agrardiskussionsthemen. Besonders interessant bei den beiden Zusammentreffen:

- „Greening“ Maßnahmen der Agrarförderungen
- Vermehrte Unterstützungen für Übernehmer (Jungbauern)
- Jugendarbeitslosigkeit in der EU
- Kultur, Bildung und Jugend (Comenius, Erasmus, Leonardo da Vinci)
- Petitionen – etwa die direkte Bürgeranfrage (Petition) an das EU-Parlament – das war für uns Neuland.

Diskutiert haben wir auch über das schlechte EU-Image in den Mitgliedsstaaten – obwohl 1/3 der Investitionen in der Regionalentwicklung von EU-Geldern getragen wird. Österreich holt sich bis zu 96 Prozent der eingezahlten Gelder von Brüssel zurück. Zur Sprache kam der (nicht!) vorhandene Bekanntheitsgrad der EU-Abgeordneten in den Regionen vertritt.



Eine Klasse der Land- und Forstwirtschaftlichen Fachschule Grabnerhof aus Hall bei Admont besuchte als erste im Rahmen der Aktion „Steirische Schülerinnen und Schüler in der EU“ die Einrichtungen der Europäischen Union in Brüssel. Die Schülerinnen und Schüler waren vom Europaparlament beeindruckt und informierten sich im Steiermark-Büro in Brüssel über die Aufgaben und auch die Chancen zur Mitgestaltung der Europapolitik.

Förderungsaktion „Steirische Schülerinnen und Schüler reisen in die EU“

Das Land Steiermark stellt heuer 50.000 Euro bereit, um im Rahmen der Initiative von Landesrat Buchmann die Reisen von Schulklassen zu Institutionen der Europäischen Union in Brüssel, Straßburg und Luxemburg zu unterstützen. Die Förderung beträgt 100 Euro pro Schüler. Die Mittel sind bereits zu rund zwei Dritteln ausgeschöpft. Antragsformular und Förderbedingungen findet man unter www.europe-direct.steiermark.at

Vor der Reise in die EU hat jede Schulklass an der Aktion „EU in Schulen“ teilzunehmen, nach der Reise sind Berichte und Fotos vorzulegen.

In den nächsten Monaten sind Besuche folgender Schulen bei EU-Institutionen in Brüssel und Straßburg geplant:

HAK Hartberg, LFS Hatzenorf, HS Mautern, BG und BRG Stainach. Aus Graz fahren Schüler der Karl Schubert Schule, des Wiku sowie der BG/BRG Carneri und BG/BRG Pestalozzi nach Brüssel.



Termine zum Europatag

Freitag, 4. Mai bis Sonntag, 6. Mai

Europatagsfeiern der Europäischen Förderalistischen Bewegung

in Bad Radkersburg, Frannach, Bad Gams, Feldbach, Gleisdorf, Hatzendorf

→ www.europajugend.at

Dienstag, 8. Mai 2012

„Schnee am Kilimandscharo“

Aufführung des mit dem LUX-Preis 2011 ausgezeichneten Films
20:30 Uhr, Schubert Kino, Mehlplatz 2, Graz, Eintritt frei! Reservierungen bis 4. Mai per E-Mail an mail@europahaus-graz.at

→ www.europahaus-graz.at

Mittwoch, 9. Mai 2012, EUROPATAG

Livestream-Übertragung der Europakonferenz des Bundesrates

10:00 Uhr: Live aus dem Grazer Landhaus

Mit EU-Kommissar Johannes Hahn, Außenminister Michael Spindelegger, Bundesratspräsident Gregor Hammerl, den Landeshauptleuten Franz Voves und Hermann Schützenhöfer sowie Landtagspräsident Manfred Wegscheider und Vertretern aus Wirtschaft, Kultur und Wissenschaft. Ehrengast: Ivo Josipović, Präsident der Republik Kroatien

→ LIVESTREAM unter www.landtag.steiermark.at

Europatagsveranstaltung des Landes – Kultur- und Kooperationsmesse

17:00 Uhr, ORF-Landesstudio Steiermark, Marburgerstr. 20, Graz

„Die Sehnsucht des Möglichen. Mobilität und Werte“

19.00 Uhr: Festveranstaltung im Rahmen der Europatagsfeier 2012 im ORF-Landesstudio (Anmeldung erforderlich)

→ LIVESTREAM unter www.europatag.steiermark.at

Donnerstag, 10. Mai 2012

10:00 Uhr, Hartberg, Aula im Bundes- schulzentrum: **Hartberger Europa- gespräche „Schwerpunkt Kroatien und die Kroaten“**; Referenten: Honorarkonsul Nikolaus Hermann, Bgm. Andreas Grandits/Stinatz, Pfarrer Petar Krsticevic und Irena Ifkic; Moderation: Hans Trsek; Musik: Schüler der BAKIP Hartberg

Freitag, 11. Mai 2012

14:30-16:30 Uhr: **Seminar „Mobilitätsdrehscheibe Graz“**. Key Note Speaker: Wolfgang Schwarzbauer (IHS); Podium: LR Gerhard Kurzmann; MdEP Jörg Leichtfried; MdEP Hubert Pirker
Kunsthhaus Graz - Space 04, Lendkai 1, 8020 Graz. Bitte um Anmeldung unter epwien@europarl.europa.eu

18:00-19:30 Uhr: **Bürgerforum des Europäischen Parlaments im Kunsthhaus Graz** Space 04, Lendkai 1, 8020 Graz

Podium: LR Christian Buchmann; MdEP Jörg Leichtfried; MdEP Hubert Pirker; Vize-Bgm. Lisa Rucker
Moderation: Claudia Gigler (Kleine Zeitung)
Alle interessierten Gäste sind willkommen!

Montag, 14. Mai 2012

15:45-16:45 Uhr, Universität Graz - Hörsaal HS 15.12 (Resowi), Universitätsstraße 15, Graz

Diskussion zum Thema EU-Erweiterung: „Perspektiven für den Westbalkan“

Podium: Milan Bozinovic (Serbischer Botschafter), Erhard Busek (IDM); Richard Kühnel (Europäische Kommission), Moderation: Margaretha Kopezinig (Kurier)

In Kooperation von Europaparlament und der Österreichischen Gesellschaft für Europapolitik und dem Kurier

19:00 Uhr: Graz, Aula der Karl-Franzens-Universität Graz: Feierstunde mit einer **„Musikalischen Reise durch Europa“** aus Anlass des polnischen Nationalfeiertages

◀ Zurück zum Inhalt

IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber: Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung Europa und Außenbeziehungen EuropeDirect- Informationsnetzwerk des Landes Steiermark, Burggring 4, 8010 Graz, fa1e@stmk.gv.at; Redaktion: Josef Bauer, Johannes Steinbach; Fotos: Land Steiermark / EuropeDirect, Druck: MSS Digitaldruck GmbH, Kalsdorf bei Graz; Erscheinungsort: Graz. Hergestellt auf chlorfrei gebleichtem Papier.